

Download:
www.stoerfall.karlsruhe.de



RICHTIGES VERHALTEN IM STÖRFALL

2020–2025



DAS SIND KARL UND KEVIN

WO FINDE ICH WAS ?



KARLS FAMILIE
Karl ist das jüngste Kind einer glücklichen Großfamilie.



DIE KATASTROPHE
Karl verliert in jungen Jahren seine gesamte Familie durch ein Unglück.



KARL DER KLUGE
Nach dem Verlust seiner Familie stürzt sich Karl in die Welt des Wissens und will in Zukunft gegen alle Gefahren gewappnet sein.



KEVINS FAMILIE
Kevin ist das behütete Einzelkind seiner Familie.



KEVINS KINDHEIT
Kevin genießt viele Freiheiten und eine sorglose Jugend.



KEVIN DER AHNUNGLOSE
Durch seine zügellose Jugend verwöhnt, ist Kevin zwar ein besonders freundlicher Dino, aber insgesamt eher naiv, unbedacht und leichtsinnig.



DIE RETTUNG
Bei einem missglückten Bad im Treibsand wird Kevin zufällig von Karl gefunden und gerettet.



DIE FREUNDSCHAFT
Seit Kevins Rettung sind die beiden die besten Freunde und gehen gemeinsam durch dick und dünn.



WOZU DIESE BROSCHÜRE? **2**

Vorwort und Ziel der Störfall-Verordnung

WARUM SIRENENALARM? **4**

Störfall und Alarmierung

UM WELCHE FIRMEN GEHT ES? **6**

Porträts der Firmen

UM WELCHE STOFFE GEHT ES? **12**

Vorhandene Stoffe und ihre Gefahren

WIE SICHER SIND DIE BETRIEBE? **14**

Sicherheitsvorkehrungen

WAS PASSIERT IM ERNSTFALL? **17**

Auswirkungen im Ernstfall

WANN WERDEN DIE SIRENEN EINGESETZT? **18**

Alarmierungskette

! **WICHTIGE VERHALTENSINSHINWEISE** **20**

Verhaltensregeln im Ernstfall



AN WEN KANN ICH MICH WENDEN? **26**

Kontaktstellen

WO ERFAHRE ICH MEHR? **28**

Weitere Informationen

WOZU DIESE BROSCHÜRE ?

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

in Karlsruhe mit seiner vielfältigen Wirtschaftsstruktur sind entlang des Rheins auch Industriebetriebe angesiedelt, die chemische Stoffe herstellen, lagern, umschlagen oder in Verarbeitungsprozessen einsetzen.

Der Umgang mit Gefahrstoffen hat bis heute zu keinem Störfall geführt, der mit negativen Auswirkungen für die Gesundheit der Bevölkerung verbunden war.

Aber in keinem Lebensbereich gibt es eine hundertprozentige Sicherheit. Trotz der hohen Sicherheitsstandards in den sensiblen Betriebsbereichen, der Vorsorgemaßnahmen der Betriebe sowie aller Kontrollen und Gefahrenabwehrplanungen der zuständigen Behörden können in einem Störfall Auswirkungen über die Werksgrenzen hinaus nicht mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden.

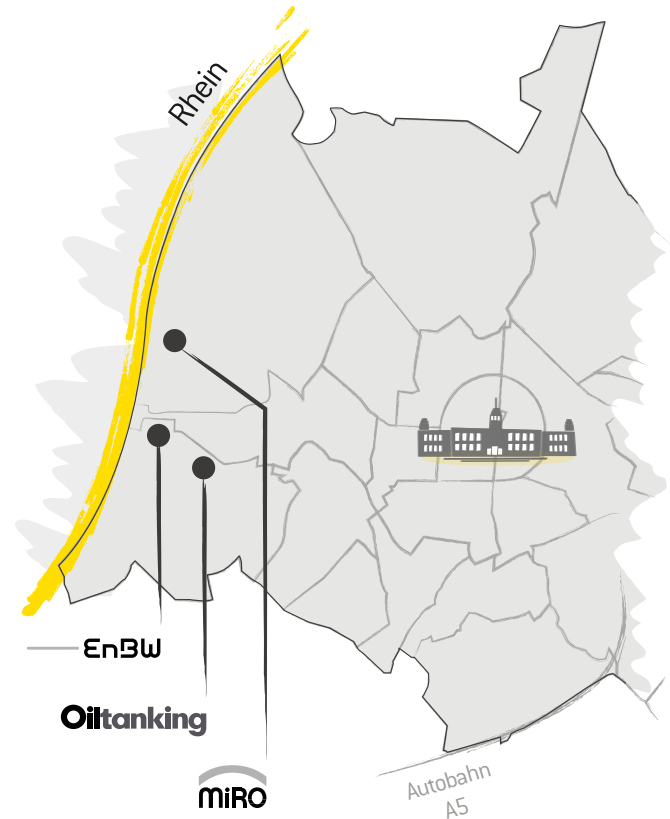
Ich begrüße es, dass die EnBW AG, die Mineraloelraffinerie Oberrhein (MiRO) und die Oiltanking Deutschland, die der gesetzlichen Informationspflicht der Störfall-Verordnung unterliegen, zusammen mit der Stadt Karlsruhe die Neuauflage dieser gemeinsamen Broschüre herausgeben.

Als interessierte Bürgerin und interessierter Bürger haben Sie hiermit die Möglichkeit, sich über diese Betriebe, die Gefahrstoffe und ihre Wirkungen, über Schutz- und Verhaltensmaßnahmen zu informieren, um das Richtige zu tun, wenn es trotz aller Vorkehrungen doch einmal zu einem Schadensereignis kommen sollte.

Frank Mentrup

Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister

KARLSRUHE



Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
Dr. Frank Mastiaux, Vorsitzender des Vorstands der EnBW
Ralf Schairer, Geschäftsführer Mineraloelraffinerie Oberrhein
Sven Thiessen, Geschäftsführer Oiltanking Deutschland

WARUM SIRENENALARM ?

Was ist ein Störfall?

Ein Störfall ist ein Ereignis oder Vorfall beim Betrieb von technischen Anlagen, infolgedessen eine Gefährdung für Menschen oder die Umwelt besteht. Häufig betrifft dies den Umgang mit gefährlichen Stoffen der chemischen Industrie. Die Auswirkungen der Störung sind zumeist über die Grenzen des Werksgeländes hinweg feststellbar.

Warum wird mit Sirenen gewarnt?

Sirenen sind das einzige Warnmittel, mit dem die gesamte Bevölkerung rund um die Uhr erreicht werden kann.

Was gibt es für Sirensignale?

Es gibt zwei wesentliche Signale: das Warnsignal und die darauffolgende Entwarnung.

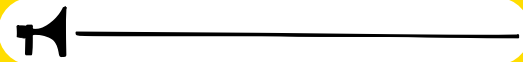
Warnung bei Gefahr

Auf- und abschwelliger Heulton (1 Minute)



Entwarnung

Gleichbleibender Dauerton (1 Minute)



Probealarm

Bei einem Probealarm ertönt zuerst der Dauerton, anschließend der Heulton sowie erneut der Dauerton als Entwarnung.



Warum gibt es einen Probealarm?

Der Probealarm dient zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Sirenenwarnsystems. Außerdem sollen damit die Sirensignale und die entsprechenden Verhaltenshinweise vermittelt werden.

Wann findet der Probealarm statt?

Am 10. September 2020 findet um 11.00 Uhr erstmals wieder ein Probealarm der Sirenen in Karlsruhe statt. Künftig wird dieser jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September im Rahmen des bundesweiten Warntages durchgeführt.

Wie kann ich mich auf einen Ernstfall vorbereiten?

Auf www.feuerwehr-karlsruhe.de finden Sie im Bereich Bevölkerungsschutz den „Ratgeber Notfallvorsorge“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) mit nützlichen Tipps, wie Sie sich selbst auf Notfälle vorbereiten können.

Wie verhalte ich mich bei Sirenenalarm?

Suchen Sie geschlossene Räume auf und schließen Sie wenn möglich Fenster und Türen. Informieren Sie sich über lokale Medien, Internet, Radio oder Warn-Apps (zum Beispiel NINA) über die aktuelle Gefahrenlage und befolgen Sie weitere Anweisungen.

Weitere Verhaltensempfehlungen und Informationen finden Sie in dieser Broschüre.

UM WELCHE FIRMEN GEHT ES ?



Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG betreibt in Karlsruhe das Rheinhafen-Dampfkraftwerk (RDK). Es liegt direkt im Rheinhafengebiet von Daxlanden und produziert Strom und Fernwärme. Dazu werden zwei mit Steinkohle befeuerte Kessel und ein Gas- und Dampfkraftwerk eingesetzt. Zur Einspeisung in das Fernwärmenetz der Stadt Karlsruhe können – abhängig vom Wärmebedarf – bis zu 220 MW (1 MW = 1.000.000 Watt) Fernwärme aus umwelt-schonender Kraft-Wärme-Kopplung bereitgestellt werden. Als Brennstoffe werden Steinkohle, Erdgas und leichtes Heizöl verwendet. Zusätzlich wird als Hilfsstoff Ammoniak benötigt und auf dem Kraftwerksgelände gelagert. Darüber hinaus ist die EnBW AG auch Eigentümerin des Tanklagers in der HansasträÙe. Das Tanklager verfügt über zwei Tanks mit einer Lagerkapazität von über 55.000 Kubikmeter Heizöl und dient der staatlichen Erdölbevorratung für Krisenzeiten.



Woran man die bevorrateten Stoffe erkennt und welche Auswirkungen diese auf Sie und Ihre Umgebung haben können, erfahren Sie auf den Seiten 12–13: „Vorhandene Stoffe und ihre Gefahren“.

WAS PASSIERT IM ERNSTFALL?
AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Seite 17
Seite 26

Das Rheinhafen-Dampfkraftwerk in Karlsruhe





Die Mineraloelraffinerie Oberrhein (MiRO) ist die größte Kraftstoffraffinerie Deutschlands und befindet sich auf einem 458 Hektar großen Gelände zwischen dem Rhein und Karlsruhe-Knielingen. Ihre Aufgabe ist es, das Rohöl ihrer Gesellschafter zu hochwertigen Mineralölprodukten wie unter anderem Benzin, Diesel, Flüssiggas und Heizöl zu veredeln. Aufgrund der Größe ihres Tanklagers ist die MiRO in der Lage, Schwankungen im Verbrauch auszugleichen und somit eine zuverlässige Versorgung sicherzustellen. Doch die MiRO sorgt nicht nur für Mobilität und ein warmes Zuhause, sie liefert auch den Grundstoff für viele Produkte in unserem Alltag – von CDs über Sportbekleidung bis zu Pflegeprodukten und Medikamenten.

Für die Stadt Karlsruhe und ihre Bürgerinnen und Bürger ist die Raffinerie mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber und Steuerzahler. Zudem ist die MiRO für zahlreiche in Karlsruhe ansässige Zulieferer und Dienstleistungsunternehmen ein bedeutender Auftraggeber.

Woran man die bei der MiRO gelagerten und verarbeiteten Stoffe erkennt und welche Auswirkungen diese auf Sie und Ihre Umgebung haben können, erfahren Sie auf den Seiten 12–13: „Vorhandene Stoffe und ihre Gefahren“.

WAS PASSIERT IM ERNSTFALL?
AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Seite 17

Seite 27



Rohrleitungskunst: Prozessanlagen im Werkteil 2 der MiRO

Oiltanking

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG ist eine Tochtergesellschaft der Marquard & Bahls AG in Hamburg. In der Bundesrepublik Deutschland bewirtschaftet sie an 12 Standorten mehr als 2,2 Millionen Kubikmeter Tankraum. Oiltanking stellt der Mineralölwirtschaft den Tankraum und die notwendigen Umschlagseinrichtungen zur Verfügung. Dabei bleiben die Kunden Eigentümer des Mineralöls. Die im Tanklager Karlsruhe eingelagerten Produkte dienen sowohl der Absicherung des privaten als auch des gewerblichen Verbrauchs und sind Teil der Krisenbevorratung der Bundesrepublik Deutschland. Das Tanklager Karlsruhe liegt direkt im Rheinhafengebiet von Daxlanden. Oiltanking lagert Ottokraftstoffe sowie deren Bestandteile, Heizöl, Dieselmotorkraftstoffe und Additive und schlägt diese über Landtanks auf verschiedene Verkehrsträger um.

Welche Gefahrstoffe bei Oiltanking gelagert werden und die möglichen Auswirkungen im Falle einer Freisetzung finden Sie auf den Seiten 12–13: „Vorhandene Stoffe und ihre Gefahren“.

WAS PASSIERT IM ERNSTFALL?
AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Seite 17
Seite 27



UM WELCHE STOFFE GEHT ES ?

GEFAHRSTOFF	ERKENNUNG	GEFAHRENMERKMAL	AUSWIRKUNGEN AUF MENSCH UND UMWELT
<p>AMMONIAK</p> <p>gelagert/verarbeitet bei: EnBW</p>	Stechender Geruch	Giftig, umweltgefährlich	Bei Einatmung: Halsschmerzen, Husten, Atemnot. Ein Lungenödem kann erst nach Verstreichen mehrerer Stunden festgestellt werden. Bei Hautkontakt: Rötung, schwere Brandwunden, Schmerzen. Bei Augenkontakt: Starke Reizung, korrosive Wirkung, Rötung, Schmerzen, Sichttrübung. Sehr giftig für Wasserorganismen.
<p>MINERALÖL UND MINERALÖLPRODUKTE</p> <p>Ottokraftstoff, Benzinkomponenten, Gasöle (Dieselkraftstoff, Heizöl EL)</p> <p>gelagert/verarbeitet bei: EnBW, MiRO, Oiltanking</p> <p>Rohöl, Flüssiggas (LPG), brennbare Gase</p> <p>gelagert/verarbeitet bei: EnBW, MiRO</p>	Typischer Benzin-, Ölgeruch	Gesundheitsschädlich, umweltgefährdend, leichtentzündlich/hochentzündlich, potenziell krebserregend	Reizt die Haut. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Einatmung, Hautkontakt und Verschlucken. Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Auswirkungen haben. Ausbreitung einer Gaswolke mit Zündgefahr. Brand mit Rußbildung. Kann Krebs erzeugen. Kann vererbare Schäden verursachen. Kann ein Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
<p>FLUSSSÄURE</p> <p>gelagert/verarbeitet bei: MiRO</p>	Stechender, beißender Geruch	Ätzend, sehr giftig	Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Hautkontakt. Verursacht schwere Verätzungen. Bei Freisetzung Ausbreitung als Dampfvolke (Nebel).
<p>SCHWEFELWASSERSTOFF</p> <p>gelagert/verarbeitet bei: MiRO</p>	Geruch nach „faulen Eiern“	Hochentzündlich, sehr giftig, umweltgefährlich	Sehr giftig beim Einatmen, sehr giftig für Wasserorganismen. Bei Freisetzung Ausbreitung einer Gaswolke mit Zündgefahr.

WIE SICHER SIND DIE BETRIEBE ?

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

Verschiedene allgemeine und spezielle Sicherheitsvorkehrungen sind in unseren Firmen selbstverständlich. Die Sicherheitskonzepte beginnen bereits bei der Auswahl und Errichtung neuer Anlagen. Die Projektplanung folgt sowohl europäischen als auch deutschen Behördenvorgaben und entspricht dem neuesten Stand der Technik. Zum Schutz von Boden und Grundwasser sind alle Anlagen auf betonierten Flächen errichtet. Umfangreiche Rückhaltesysteme begrenzen mögliche negative Auswirkungen, indem sie Leckagen rechtzeitig auffangen. Wir setzen ausschließlich speziell geschultes und qualifiziertes Personal ein. Unsere Anlagen entsprechen alle dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik. Um dies zu überwachen, führen unabhängige Sachverständige wie TÜV und FGMA regelmäßige Prüfungen durch. Im Falle einer Störung werden interne Alarm- und Gefahrenabwehrpläne genauestens befolgt. Automatische und manuelle Brandmeldeeinrichtungen warnen uns im Notfall rechtzeitig.

Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen

Zusätzlich zu diesen allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen führen wir verschiedene weitere Maßnahmen durch.

MiRO ist mit einem Notfallteam und einer haupt- und nebenberuflichen Werkfeuerwehr ständig auf den Ernstfall vorbereitet. Darüber hinaus befinden sich flächendeckend mobile und stationäre Feuerlöscheinrichtungen auf dem gesamten Werksgelände. Bei **Oiltanking** wird auch außerhalb der Betriebszeiten und an Sonn- und Feiertagen das Gelände überwacht. Bei **EnBW** wurde ein standardisiertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN 14001 eingerichtet, das regelmäßig geprüft und zertifiziert wird. Ferner verfügt EnBW über einen internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan. Die eigene Werkfeuerwehr ist im Alarmfall sofort einsatzbereit.



Gemeinsame Einsatzübung der Berufsfeuerwehr mit einer Werkfeuerwehr

WAS PASSIERT IM ERNSTFALL ?

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen einmal zu einem Ernstfall kommen, können beispielsweise folgende Auswirkungen auftreten:

- Belastung der Luft durch Ausbreitung von Gasen, Dämpfen und Rauch
- Verunreinigung von Böden, Gewässern und Grundwasser
- Sachschäden, durch Explosionsdruckwellen auch über die Grenzen der Werksgelände hinweg

In einem solchen Fall läuft eine Alarmierungskette ab, mit der Sie als Bürgerinnen und Bürger schnellstmöglich informiert werden. Die Alarmierungskette wird auf der folgenden Doppelseite beschrieben.

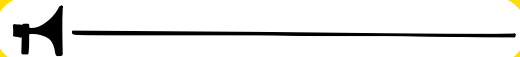
Warnung bei Gefahr

Auf- und abschwelliger Heulton (1 Minute)



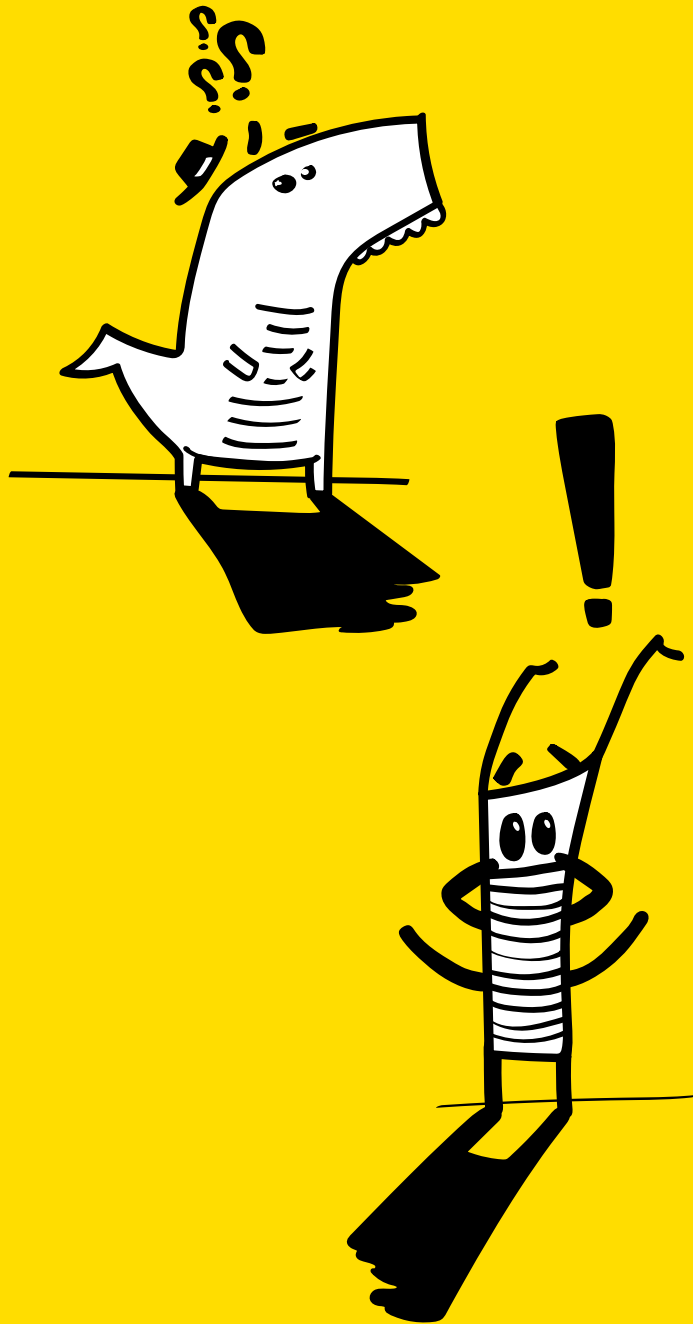
Entwarnung

Gleichbleibender Dauerton (1 Minute)



Probealarm

Bei einem Probealarm ertönt zuerst der Dauerton, anschließend der Heulton sowie erneut der Dauerton als Entwarnung.



WANN WERDEN DIE SIRENEN EINGESETZT ?

1. Bei einem Schadensereignis auf dem Werksgelände, wie beispielsweise dem unkontrollierten Austritt von Gefahrstoffen, wird zunächst das innerbetriebliche Notfallmanagement aktiviert.
2. Sofern bei der Gefahrenlage auch mit Auswirkungen für die Bevölkerung außerhalb des Werksgebietes zu rechnen ist, erfolgt eine öffentliche Warnung und Information über den Störfall.
3. Durch das Sirenenwarnsystem wird die Bevölkerung gewarnt. Im Ernstfall ertönt als Warnung vor Gefahr ein auf- und abschwellender Heulton (1 Minute).
4. Beim Ertönen des Warnsignals sollten Bürgerinnen und Bürger Ruhe bewahren und sich über lokale Medien, Internet, Radio oder Warn-Apps (zum Beispiel NINA) über die aktuelle Gefahrenlage informieren sowie weitere Anweisungen befolgen.

Fernseher oder Internet

SWR, ARD und ZDF

Radiosender	Antenne (MHz)	Kabel (MHz)
SWR 1	93,50	93,25
SWR 2	96,20	92,45
SWR 3	98,40	97,15
SWR 4 BW	97,00	91,40
Radio Regenbogen	100,40	100,55
die neue welle	101,8	99,5

Mobil

Warn-App NINA direkt vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de) oder aus dem App-Store

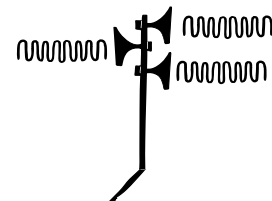
1.



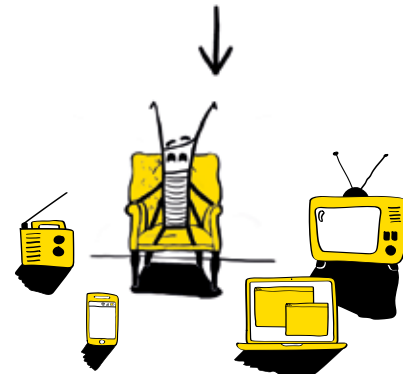
2.



3.



4.



Weitere Verhaltensempfehlungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

WICHTIGE VERHALTENSCHINWEISE !

Befolgen Sie im Ernstfall diese Verhaltensregeln, bis die Medien bzw. das Sirensignal eine Entwarnung melden. Informationen erhalten Sie außerdem über das Bürgertelefon im Krisenfall, das dann freigeschaltet ist.

BÜRGERTELEFON IM KRISENFALL: 0721 133-3333



Dieser Service wird erst im Ernstfall freigeschaltet.
Ausführlichere Informationen als Download unter:
www.stoerfall.karlsruhe.de



LOCAL EMERGENCY HOTLINE: 0721 133-3333

This service will become available in the case of an emergency.
Further information can be downloaded here:
www.stoerfall.karlsruhe.de



NUMÉRO DE LA CELLULE DE CRISE: 0721 133-3333

Ce numéro ne sera activé qu'en cas d'alerte.
**Vous trouverez des informations complémentaires
à l'adresse suivante: www.stoerfall.karlsruhe.de**



KRİZ DURUMUNDA VATANDAŞ HATTI: 0721 133-3333

Bu hizmet ancak ciddi durumlarda devreye girer.
**www.stoerfall.karlsruhe.de adresinden daha
fazla bilgi edinebilirsiniz.**



HOTLINE INFORMAZIONI IN CASO DI EMERGENZA: 0721 133-3333

Questo servizio telefonico di assistenza viene attivato
in caso di emergenza.
**È possibile scaricare maggiori informazioni al
seguinte indirizzo: www.stoerfall.karlsruhe.de**



Begeben Sie sich in ein geschlossenes Gebäude!
Vermeiden Sie den Aufenthalt im Freien!
Suchen Sie wenn möglich ein oberes Stockwerk
auf, da die gefährlichen Gase meist schwerer
als Luft sind.



Warnen Sie Menschen in Ihrem unmittelbaren
Umfeld und rufen Sie sie ins Haus!
Passanten sollten aufgenommen werden,
bis die Gefahr vorüber ist.



Schließen Sie alle Fenster und Türen! Dies
verhindert, dass Schadstoffe in das Gebäude
eindringen können. Geschlossene Gebäude
schützen außerdem vor Explosionen.



Schalten Sie wenn möglich Klimaanlage
und Lüftung aus! Dies gilt auch,
wenn Sie sich in einem Auto befinden.



Informieren Sie sich über lokale Medien, Internet,
Radio oder Warn-Apps (zum Beispiel NINA)
über die aktuelle Gefahrenlage und befolgen
Sie weitere Anweisungen.



Blockieren Sie nicht unnötig den Notruf!
Notrufleitungen von Feuerwehr und
Rettungsdienst (112) sowie Polizei (110)
sind keine Auskunftsstellen. Wenden Sie sich
hierfür an das Bürgertelefon im Krisenfall
(0721 133-3333).



Bei gesundheitlichen Problemen kontaktieren
Sie einen Arzt oder Notfalldienst!



1 Seek shelter in a closed building! Avoid staying outside. If possible, seek shelter on a top floor as hazardous gases are usually heavier than air.



2 Warn those directly around you and advise them to stay inside. Passersby should be taken in until the emergency has been called off.



3 Close all windows and doors. This prevents toxic gases from entering the building. A closed building also keeps you safe from explosions outside.



4 If possible, turn off the air conditioning and ventilation system. The same applies if you are in a car.



5 Turn to local media outlets for information concerning the dangers impacting your area (e.g. local websites, radio stations, or warning apps). Act according to their instructions.



6 Keep the telephone line open for emergency calls. The emergency lines from the fire department (112) and police department (110) are not information centers. If you are seeking information, contact the Local Emergency Hotline at 0721 133-3333.



7 If you are experiencing health related problems, contact a doctor or the emergency service.

Follow these rules until the signal's tone has the same pitch or until the media has informed you otherwise.



1 Rendez-vous dans un bâtiment clos! Évitez de rester à l'extérieur! Si possible, restez dans un étage élevé, car la plupart des gaz dangereux sont plus lourds que l'air.



2 Prévenez les personnes à proximité et faites-les rentrer! Accueillez les passants jusqu'à ce que tout danger soit écarté.



3 Fermez toutes les portes et fenêtres! Cela évitera que des gaz toxiques pénètrent dans le bâtiment. De plus, les bâtiments clos protègent des explosions.



4 Si possible, éteignez la climatisation et la ventilation! Ceci s'applique également si vous êtes en voiture.



5 Informez-vous sur la dangerosité de la situation actuelle par le biais des médias locaux, d'Internet, de la radio et des applications d'information (par exemple NINA) et suivez les instructions.



6 Ne bloquez pas inutilement la ligne d'urgence! Les lignes d'urgences des pompiers (112) et de la police (110) ne fournissent pas de renseignements. Pour cela, contactez la cellule de crise (0721 133-3333).



7 Si vous avez un malaise, contactez un médecin ou les urgences!

Respectez ces consignes jusqu'à ce que les médias diffusent un message de fin d'alerte.



1 Kapalı bir binaya giriniz! Açık havada durmaktan sakınınız! Mümkünse üst katlardan birine çıkınız çünkü tehlikeli gazlar genellikle havadan ağırdır.



2 En yakınınızdaki kişileri uyarınız ve bulunduğunuz binaya çağırınız! Tehlike geçene kadar yoldan geçenler içeri alınmalı.



3 Bütün kapı ve pencereleri kapatınız! Böylelikle zararlı maddelerin binaya girmesi engellenir. Ayrıca kapalı binalar patlamalardan korur.



4 Mümkünse klima ve havalandırmaı kapatınız! Bu arabayla yoldaysanız da geçerlidir.



5 Yerel medya, internet, radyo veya uyarı uygulamaları (örneğin NINA) aracılığıyla güncel tehlike durumu hakkında bilgi edininiz ve diğer talimatlara uyunuz.



6 İmdat telefonunu gereksiz yere meşgul etmeyiniz! İtfaiye ve kurtarma servisi (112) ve polis (110) imdat numarası bilgi hattı değildir. Bilgi edinmek için kriz durumunda vatandaş hattına başvurunuz (0721 133-3333).



7 Sağlık sorunları ile ilgili bir doktora veya acil servise başvurunuz.

Bu kurallara medya aracılığıyla tehlikenin geçtiği bildirilene kadar uyunuz.



1 Dirigetevi verso un luogo chiuso! Evitate di sostare all'aperto. Se possibile rifugiatevi in un piano rialzato, i gas nocivi sono generalmente più pesanti dell'aria.



2 Avvertite le persone nelle vostre immediate vicinanze, richiamatele all'interno dell'edificio! Accogliete i passanti finché il pericolo è cessato.



3 Chiudete tutte le porte e le finestre! Questo accorgimento permette di evitare che sostanze nocive penetrino nell'edificio. Gli edifici chiusi proteggono inoltre dalle esplosioni.



4 Se possibile, spegnete gli impianti di climatizzazione e ventilazione. Questa regola vale anche per i passeggeri all'interno di un'auto.



5 Seguite gli aggiornamenti sull'attuale situazione di pericolo sui media locali, Internet, le stazioni radio o le app di segnalazione emergenze (per esempio NINA) e attenetevi alle indicazioni.



6 Non sovraccaricate inutilmente i numeri di emergenza! Non chiamate i numeri di emergenza dei Vigili del fuoco e del servizio di soccorso (112) o della Polizia (110) per chiedere informazioni. Per ottenere informazioni selezionate il numero della hotline (0721 133-3333).



7 In caso di problemi di salute, contattate un medico o il servizio di pronto intervento!

Attenetevi a queste norme finché i media non dichiareranno che l'emergenza è rientrata.

AN WEN KANN ICH MICH WENDEN ?

Branddirektion der Stadt Karlsruhe

Zimmerstraße 1
76137 Karlsruhe

Ansprechpartner:
Karl-Heinz Schmidt
Telefon: 0721 133-3783
E-Mail: karl-heinz.schmidt@bd.karlsruhe.de

EnBW Energie Baden-Württemberg AG Rheinhafen-Dampfkraftwerk

Fettweisstraße 60
76189 Karlsruhe

Ansprechpartner:
Jürgen Szabadi
Telefon: 0721 18053-2010
E-Mail: j.szabadi@enbw.com

Störfallbeauftragter:
Olaf Scherer-Punge
Telefon: 0721 18053-2303
E-Mail: o.scherer-punge@enbw.com

Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG

Nördliche Raffineriestraße 1
76187 Karlsruhe

Ansprechpartnerin:
Yvonne Schönemann
Telefon: 0721 958-3465
E-Mail: yvonne.schoenemann@miro-ka.de

Störfallbeauftragter:
Dr. Gerd Upper
Telefon: 0721 958-1541
E-Mail: gerd.upper@miro-ka.de

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG Tanklager Karlsruhe

Fettweisstraße 24–34
76189 Karlsruhe

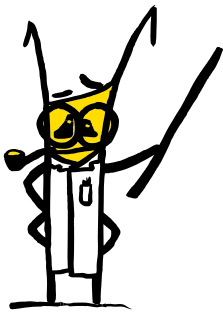
Ansprechpartner:
Wolfgang Nagel
Telefon: 0721 950-0125
E-Mail: wolfgang.nagel@oiltanking.com

Störfallbeauftragter:
Uwe Braun
Telefon: 0721 950-0121
E-Mail: uwe.braun@oiltanking.com

WO ERFAHRE ICH MEHR ?

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.stoerfall.karlsruhe.de



Impressum

Diese Broschüre wird an Haushalte im Stadtkreis verteilt und ist bei den Herausgebern und der Branddirektion Karlsruhe erhältlich.

Information nach § 11 Störfall-Verordnung

(12. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes)

2. Auflage 2020

Herausgeber

Die beteiligten Firmen in Zusammenarbeit mit der Branddirektion Karlsruhe

Redaktion

EnBW Energie Baden-Württemberg AG – Olaf Scherer-Punge
Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG – Dr. Gerd Upper
Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG – Martin Olszewski
Branddirektion Karlsruhe – Karl-Heinz Schmidt, Jens Weber

Konzept und Gestaltung

Staatliche Hochschule für Gestaltung (HfG) Karlsruhe:

Seminar „Katastrophenhilfe/Störfallhilfe/Semiotik“

Seminarbetreuung: Indra Häußler, Mark Hailwood (BBK)

Konzept: Julia Bauer, Nico Butschbacher, Wendy Fox,

Bianca Jankowski, Christian Richter, Eike Stender, Lisa Walter

Illustrationen: Christian Richter

Filme www.stoerfall.karlsruhe.de: Wendy Fox, Christian Richter

Sprecherin: Lisa Walter

Umsetzung 2020: www.kolaygelsin.de

Fotos: fotolia.com, Bildarchiv HfG Karlsruhe

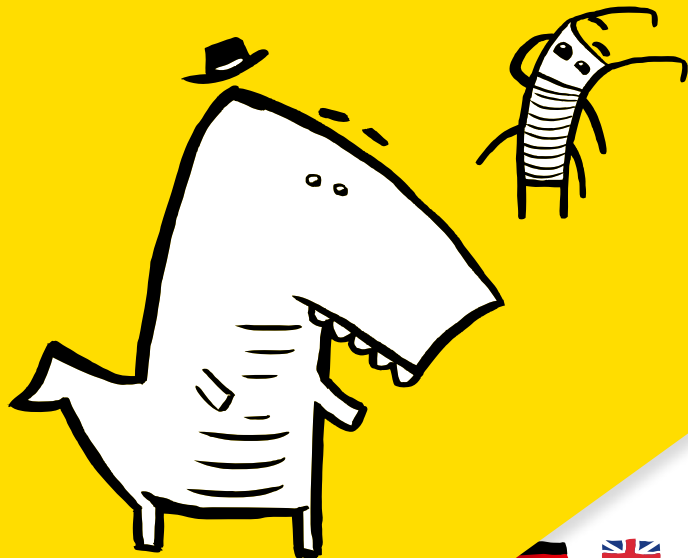
Stadtkarte: Grundlage genehmigt, Stadt Karlsruhe Liegenschaftsamt 2009

Druck: Nino Druck

Auflage: 90.000 Stück

**WER NICHT
FRAGT,
KOMMT UM.**

**HE WHO WON'T
ASK WILL PERISH.**

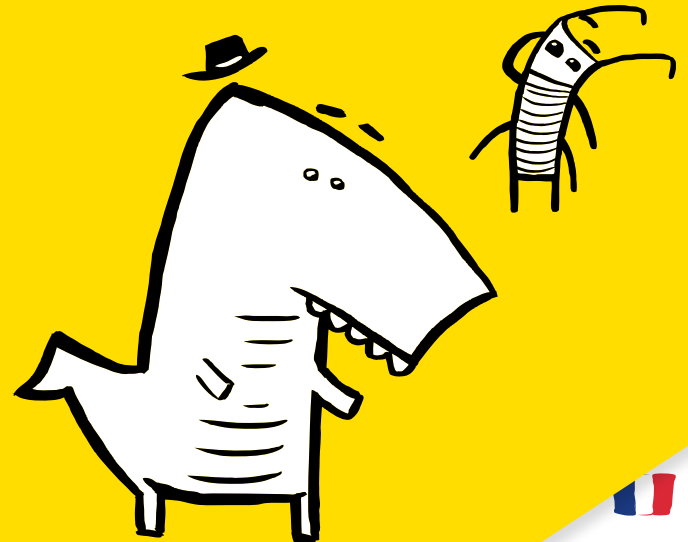


Download:
www.stoerfall.karlsruhe.de

**CEUX QUI NE
S'INFORMENT PAS
METTENT LEUR VIE
EN PÉRIL.**

**SORU SORMAYAN
HAYATINI KAYBEDER.**

**CHI NON CHIEDE,
RISCHIA LA VITA.**



Download:
www.stoerfall.karlsruhe.de



INSTRUCTIONS EN CAS D'ALERTE

ARIZA DURUMUNDA DOĞRU DAVRANIŞ BIÇIMI

NORME DI COMPORAMENTO IN CASO DI EMERGENZA



1 Rendez-vous dans un bâtiment clos.
Kapalı bir binaya gir.
Dirigiti verso un luogo chiuso.



2 Prévenez les personnes de votre entourage, faites-les rentrer.
Etrafındaki kişileri uyar, bulunduğun binaya çağır.
Avverti le persone attorno a te, richiamale all'interno dell'edificio.



3 Fermez toutes les portes et fenêtres.
Bütün kapı ve pencereleri kapat.
Chiudi tutte le finestre e le porte.



4 Si possible, éteignez la climatisation et la ventilation.
Mümkünse klima ve havalandırmaı kapat.
Se possibile, spegni gli impianti di climatizzazione e ventilazione.



5 Informez-vous par le biais des médias locaux, d'Internet, de la radio et des applications d'information.
Yerel medya, internet, radyo veya uyarı uygulamaları aracılığıyla bilgi edin.
Segui gli aggiornamenti sui media locali, Internet, le stazioni radio o le app di segnalazione emergenza.



6 Ne bloquez pas inutilement la ligne d'urgence.
İmdat telefonunu gereksiz yere meşgul etme.
Non sovraccaricare inutilmente i numeri di emergenza.



7 Si vous avez un malaise, contactez un médecin ou les urgences.
Sağlık durumun iyi değilse bir doktora veya acil servise başvuru.
Se ti senti male, contatta un medico o il servizio di pronto intervento.



RICHTIGES VERHALTEN IM STÖRFALL

CODE OF CONDUCT IN CASE OF INCIDENT



1 Begib dich in ein geschlossenes Gebäude.
Seek shelter in a closed building.



2 Warne Menschen in deinem Umfeld und rufe sie ins Haus.
Warn those around you, advise them to stay inside.



3 Schließe alle Fenster und Türen.
Close all windows and doors.



4 Schalte wenn möglich Klimaanlage und Lüftung aus.
If possible, turn off the air conditioning and ventilation system.



5 Informiere dich über lokale Medien, Internet, Radio oder Warn-Apps.
Turn to local media outlets for information (e.g. websites, radio stations, or warning apps).



6 Blockiere nicht unnötig den Notruf.
Keep the telephone line open for emergency calls.



7 Falls es dir gesundheitlich schlecht geht, kontaktiere einen Arzt oder Notfalldienst.
If you are experiencing health problems, contact a doctor or the emergency service.

NUMÉRO DE LA CELLULE DE CRISE:

Ce numéro ne sera activé qu'en cas d'alerte.

KRİZ DURUMUNDA VATANDAŞ HATTI: **0721 133-3333**

Bu hizmet ancak ciddi durumlarda devreye girer.

HOTLINE INFORMAZIONI IN CASO DI EMERGENZA:

Questo servizio telefonico di assistenza viene attivato in caso di emergenza.

0721 133-3333

BÜRGERTELEFON IM KRISENFALL

LOCAL EMERGENCY HOTLINE

Dieser Service wird erst im Ernstfall freigeschaltet.

This service will become available in the case of an emergency.



WWW.STOERFALL.KARLSRUHE.DE